



2015-098

## **Die Entwicklung und Standardisierung von Stahlbeton**

Da Goethe behaupten würde „Der Stahlbeton ist ein weites Feld“ – sind die Themen zur Stahlbetongeschichte entsprechend vielschichtig. Nachfolgend sind mögliche Themen zur Stahlbetongeschichte exemplarisch dargestellt:

- Beim aktuellen Nachweis der Querkraft greifen wir auf die Fachwerktheorie von Ritter/Mörsch zurück. Wer sind diese Leute und wie kam es zu dieser Nachweisform?
- Pilzdecken sind heute selten geworden, obwohl sie aus statischer Sicht günstig geformt sind. Welche Besonderheiten sind bei dieser Bauweise zu beachten und wie wurde sie entwickelt?
- Im Allgemeinen wird bei der Biegebemessung von Stahlbetonbauteilen das  $\mu_{Eds}$ -Verfahren angewandt. In früheren Normen wurde auf andere Bemessungsverfahren (z.B. n-Verfahren) zurückgegriffen. Welche sind dies und worin liegen die Unterschiede?
- Die Berücksichtigung von „Kriechen und Schwinden“ ist bei der heutigen Bemessung „Stand der Technik“. Das war nicht immer so. Wie bzw. ab wann wurden diese Effekte berücksichtigt und welche Ansätze/Versuche gab es?

- .....

Bei der Entwicklung von speziellen Konstruktionen, sollen deren Normenreglung und Änderungen erfasst werden. Zudem soll die Besonderheit der Konstruktion und Lehren für die Gegenwart aufgezeigt werden.

Bei der Standardisierung und Reglung von Rechenverfahren, sollen neben Änderungen in der Normung auch deren Hintergründe erfasst und dargestellt werden.

Andere Themen zur Geschichte des Stahlbetonbaus sind auf Anfrage möglich. Neben dem allgemeinen Interesse an der Stahlbetongeschichte, sind genauere Kenntnisse zur Konstruktion und Ausführung von Stahlbetonbauteilen notwendig. Desweiteren sollte die Bereitschaft für eine umfangreiche Literaturrecherche vorhanden sein.

*Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Oliver Steinbock  
Tel.: 0351 463 34665  
Oliver\_Steinbock@tu-dresden.de*